

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wanderführer für Altglashütten, Hochschwarzwald

Schwarzwaldverein

Altglashütten, 1956

25. Mathisleweiher-Hinterzarten-Titisee

[urn:nbn:de:bsz:31-112277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112277)

24. Belchen. Für geübte Wanderer empfiehlt sich eine ausgedehnte Höhenwanderung zum Belchen, dem zweithöchsten und in mancherlei Hinsicht schönsten Berg des Schwarzwalds.

Mit dem Postauto zum Feldbergerhof. Von dort den  Höhenweg — Mz roter Rhombus — Todtnauer Hütte-Stübenwasen (1388 m)-Notschrei (1121 m)-Wiedener Eck (1037 m) zum Belchen (1418 m). Grandioser Rundblick über die Schwarzwaldberge im NW ins Münstertal und die Rheinebene bis zu den Vogesen und im Süden wiederum die Alpenkette. Feldbergerhof-Notschrei 11,2 km; Notschrei - Wiedener Eck 6 km; Wiedener Eck - Belchen 7 km.

Abstiege:

a) Nach NW ins Untermünstertal 7,5 km und Staufen (288 m) 5,5 km.

b) Nach SW über den Hohen Kelch (1266 m) - Sirnitz (1073 m) - Schweighof - Badenweiler (425 m). Belchen - Sirnitzsattel 6 km; Sirnitzsattel - Badenweiler 10 km; oder

vom Sirnitzsattel auf Höhenweg über Egertensattel (925 m) zum Hochblauen (1165 m) und Abstieg nach Badenweiler. Sirnitzsattel - Hochblauen ca. 8 km; Hochblauen - Badenweiler ca. 7 km.

c) Nach SO über Aitern — Utzenfeld (alte typische Schwarzwaldhäuser) (563 m) 10,5 km, nach Todtnau 6,5 km.

25. Mathisleweiher - Hinterzarten - Titisee. Kirchgasse  hoch - Fahrstraße überqueren und Weg r. — Mz gelber Kreis — oberer Weg nach Bärental. Beim Whs. Adler lks. Straße abwärts und nach der Rechtskurve etwa 1 km nach O weiter die Straße abwärts bis zur Einmündung in die untere Feldbergstraße, auf

dieser dann nach W und über den Seebach bis zum Michelhof dort r. hoch über den Silberberg (1026 m) und Abstecher lks. zum Mathisleweiher (998 m) — kleiner Moorsee mit Spirkenbestand. Quellsee der Dreisam 5,8 km. Nun dem Mz roter Kreis folgen über Keßlerhof nach Hinterzarten 3 km. Bei der Kirche r. am Whs. Adler vorbei über die Winterhalde und durch den Wald zum Titisee 4 km. Rückfahrt von dort mit der Bahn.

Titisee (847 m) Länge 2000 m, größte Breite 750 m, Tiefe 40 m, Umfang 4,9 km, ehemaliger Gletschersee mit zahlreichen Spuren (Gletscherschliff) seines eiszeitlichen Ursprungs.

26. Erlenbruck - Hinterzarten - Ravennaschlucht. Wie Nr. 25 nach Bärenthal. Beim Bahnhof Fußweg lks. hinunter ins Tal und über den Behabühl zum Seebach. Abstecher lks. 200 m bachaufwärts zum Wasserfall mit Ausschleifungen ehemaliger kleinerer und größerer Gletschermühlen. Nun Weg fortsetzen am Whs. Löffelschmiede vorbei (866 m). Von der ehemaligen Löffelschmiede mit Hammerwerk steht r. in der Wiese nur noch das Zinnhäusle, in dem die Löffel verzinnt wurden. 200 m vom Whs. lks. hoch Waldweg nach Erlenbruck (944 m). Auf der Fahrstraße lks. am Whs. vorbei und nach 250 m r. ab Waldweg auf der rechten Talseite nach Hinterzarten 7,5 km. Beim Bhf. lks. Fahrstraße nach NW und nach 300 m durch Bahnunterführung und nach weiteren 100 m lks. abwärts durch das Löffeltal nach Höllesteig Whs. Sternen (715 m) 3,2 km.

200 m unterhalb des Whs. rechts die Oswaldkapelle, als Gotteshaus aus dem 12. Jahrhundert eines der ältesten Bauwerke des Hochschwarzwalds, mit sehenswerter Innenausstattung.

Nun unter dem Ravennaviadukt hindurch und durch die Ravennaschlucht hoch zur oberen Ravenna und r. nach Hinterzarten. 3,3 km. Von dort m. d. B. zurück.